

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 7 (1886)
Heft: 9

Artikel: Antiqua
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254306>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist das beständige Streben der Buren, sie betrachten den Zambesi als ihre Nordgrenze und ruhen nicht, bis sie denselben durch beständige Eroberungen erreicht haben. Im Westen dehnt sich eine unabsehbare Steppe aus, die auf allen Karten fälschlich als Wüste Kalahari bezeichnet ist. Das Land besitzt ungeheure Mineralschätze, das Eisen liegt als Magnet-eisenerz ganz an der Oberfläche, aber auch Gold- und Diamantenfelder, die noch auf Arbeiter warten, versprechen ungeheure Reichtümer. Nach den Entdeckungen des deutschen Afrikareisenden Mauch liegt südlich vom Zambesi das Goldland Ophir, das in der Geschichte Salomo's genannt wird. Das Land heisst in der Sprache der Eingeborenen jetzt Ophar. Mauch fand dort grossartige Ruinen von phönizischen Palästen und von einem Tempel, der den gleichen Grundriss hat, wie derjenige Salomo's. In der Nähe sind Goldbergwerke, deren Gänge noch jetzt von den Negern besucht werden, um Gold zu suchen. Dagegen fehlen der südafrikanischen Republik Strassen und Eisenbahnen. Die Lastwagen werden von 18 Ochsen über die weiten Flächen und durch die Täler hinaufgeschleppt. Bis dahin gelang es den Engländern, die Handel und Industrie in Transval in ihren Händen haben, eine Verbindung mit der Ostküste und den Bau von Eisenbahnen zu hintertreiben. Seit dem Befreiungskriege ist jedoch der Einfluss der Engländer im Sinken, die Buren streben auch nach Selbständigkeit im Handel, darum soll jetzt von der Hauptstadt eine Eisenbahn an die Küste gebaut werden. Im ganzen Land ist für die Bildung des Volkes gesorgt. Alle Buren können lesen und schreiben. Der Schuleintritt ist im 10. Jahre, die Kinder reiten fast alle zu Pferd in die Schule und ein Lehrer versieht mehrere Schulen, die zum Teil Tagereisen weit von einander entfernt liegen. Er reitet von einer Schule zur andern. Die Jugend Transvals hat im Kriege gegen die Engländer eine ausserordentliche Tapferkeit an den Tag gelegt. Scharen von Knaben,

von denen viele bloss 10 Jahre alt waren, liessen sich nicht zurückhalten und haben oft durch ihre kühnen Angriffe und Ueberfälle ausgezeichnete Dienste geleistet. An der Spitze der Republik steht der Präsident, der vom Volke gewählt wird. Die Bezirke wählen die gesetzgebende Behörde ähnlich wie bei uns der Nationalrat gewählt wird. *E. Lüthi.*

Antiqua.

Nach den Mitteilungen, die letzthin der japanesische Erziehungsrat Arato Hamao auf seinem Besuche in Bern machte, ist die Antiqua in den höhern Schulen Japan's eingeführt, und ein Verein macht es sich zur Aufgabe, die Antiqua so zu verbreiten, dass sie überall an die Stelle der japanesischen Schrift tritt.

Schreib- und Zeichnungsmaterialien.

Die im Kanton Bern wolbekannte Schulbuchhandlung Antennen (Kaiser) hat in unserer Schulausstellung eine reiche Sammlung ihrer Artikel ausgestellt. Es wäre unmöglich, hier die fast zahllosen Gegenstände aufzuzählen. Was alles in einer Schule gebraucht werden kann, das Notwendige und das Angenehme, ist hier in einem hübschen Kasten vereinigt: Reisszeuge, Reissbretter und Reisschienen, Gummi, Bleistifte, Farbstifte, Kreide in verschiedenen Farben, Griffel, Schachteln, Schwämme, Pinsel, Farben etc. etc., alles mit Preisangaben. Die Preise sind billig. Es ist in den einzelnen Artikeln eine so grosse Auswahl in Grösse und Qualität, wie kaum eine zweite schweizerische Firma sie bieten kann.

E. Lüthi.

Inserate.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
ZEICHENTASCHENBUCH des LEHRERS.

400 Motive für das Wandtafelzeichnen. **Sechste** vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 4 Franken. Enthält alles, was man für die Volksschule, einfache, mittlere und höhere, braucht. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
MODERNE ZEICHENSCHULE. Ein methodisch geordnetes Vorlagenwerk für kunstgewerbliche Lehranstalten, Volks- und Mittelschulen. 6 Hefte à 4 bis 6 Franken. Diese Hauptleistung des Verfassers findet ungetheilten Beifall. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J. & R. Ringger, Verlag Orell Füssli & Co.
Taschenbuch für das **FARBIGE ORNAMENT.**
51 Blätter mit 80 Motiven in bis auf 18 Nüancen kombinirtem Farbendruck, nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Koloriren. Zum Schul- und Privatgebrauch, zu künstlerischen und kunstgewerblichen Arbeiten. Preis 8 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
POPULÄRE FARBENLEHRE. Für den Gebrauch in Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien, Fortbildungs- und Gewerbeschulen; für Künstler und Laien. Nach den neuesten Er-

gebnissen der Wissenschaft. Mit 8 Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Preis 5 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
STILARTEN DES ORNAMENTS in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk in 36 Tafeln in gr. 4°. Zum Gebrauche in **Sekundar- und Gewerbeschulen, Seminarien und Gymnasien.** 2. Auflage. Preis 6 Franken. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co. Anleitung zum **STUDIUM der DEKORATIVEN KÜNSTE.** Mit 300 in den Text gedruckten Illustrationen. Preis Fr. 5. 50 Cent., geb. Fr. 7. 50 Cent. Führt in knappem, populärem Vortrag ein grösseres Publikum in das Wesen der ornamentalen Kunst ein. Vorrätig in allen Buchhandlungen. ¹³

POPULAIRE LEHRMITTELSAMMLUNG.

¹⁰ Verzeichnis gratis. **Hermann Bernhard, Leipzig.**

Unser Bibliothek-Katalog ist erschienen und à 10 Cts. zu beziehen.

**Schweizerische permanente Schulausstellung,
Bern.**